

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Katrin Lompscher und Steffen Zillich (LINKE)

vom 02. April 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2014) und **Antwort**

#### Was zahlt der Senat für die Öffentlichkeitsarbeit zum Tempelhofer Feld?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: In welcher Höhe finanzierte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bisher die Öffentlichkeitsarbeit zur Bebauung und Freiflächengestaltung des Tempelhofer Feldes (bitte auflgliedern nach Jahresscheiben)?

Antwort zu 1.: Zur Bewirtschaftung und Entwicklung des Tempelhofer Feldes hat Berlin die Tempelhof Projekt GmbH gegründet. Alle im Zusammenhang mit der Verwaltung und Entwicklung des Gebäudes sowie mit der Entwicklung der Baufelder stehenden delegierbaren Aufgaben wurden auf die Gesellschaft übertragen. Soweit ihre Ausgaben nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden, erhält sie Zuschüsse.

Für den Internetauftritt der Standortinformationsseite [www.tempelhoferfreiheit.de](http://www.tempelhoferfreiheit.de) wurden durch die Tempelhof Projekt GmbH folgende Ausgaben getätigt:

2011: 74.000 €  
2012: 19.000 €  
2013: 9.000 €

Nachdem 2011 die Internetseite entwickelt und implementiert wurde, fielen 2012 und 2013 nur Support- und Hostingkosten an:

Für Bürgerinformation / Partizipation belaufen sich die Ausgaben bisher auf:

2011: 75.000 € für Informationsmaterial für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltung im Park

2012: 122.000 €. Finanziert wurden damit im Wesentlichen die Erstellung von Informationstafeln über die Geschichte des Tempelhofer Feldes sowie Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung.

Ebenfalls in diesem Betrag enthalten ist die Erarbeitung eines Partizipationskonzepts.

2013: 182.000 €. Finanziert wurden damit im Wesentlichen Veranstaltungen zur Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Planungsprozessen. Dazu gehören feste Informations- und beteiligungsformate wie: Standortkonferenzen und Stadtwerkstätten, die

Ausstellung zu den Bebauungsplanentwürfen Tempelhofer Damm und Südring sowie Erörterungsveranstaltungen zu den B-Plänen.

Frage 2: Welche finanziellen Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Bebauung und Freiflächengestaltung des Tempelhofer Feldes sind künftig vorgesehen (bitte auflgliedern nach Jahresscheiben)?

Antwort zu 2.: Die für die Öffentlichkeitsarbeit der Tempelhof Projekt GmbH geplanten Ausgaben bis 2016:

2014 – 2016 ca. 250.000 € / Jahr

Die Planungsansätze wurden im Wesentlichen für Bürgerinformation und Teilteilungsformate kalkuliert sowie für den Betrieb und die kontinuierliche Entwicklung und Aktualisierung des Internetauftritts. In den Planungsansätzen sind auch Veranstaltungen zu der Entwicklung des ehemaligen Flughafengebäudes enthalten.

Frage 3: Aus welchen Haushaltstiteln wird dies finanziert und wie viel ist in diesen Titeln 2014 und 2015 hierfür veranschlagt worden?

Antwort zu 3.: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert aus dem Titel 1220/89364 „Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Tempelhofer Feldes“ keine eigene Öffentlichkeitsarbeit. Dies erfolgt über Zuschüsse aus dem Titel 1220/89364.

Frage 4: Mit welchen Mitteln wurden die Anzeige und Sonderveröffentlichung der Tageszeitung "Berliner Zeitung" vom 7. März 2014 zu Tempelhof finanziert und wie hat der Senat auf die Auswahl und Mitwirkung von Anzeigenpartnern wie Immobilienunternehmen Einfluss genommen?

Antwort zu 4.: Es handelt sich bei der Sonderveröffentlichung „Berlin baut“ in der Berliner Zeitung um eine Publikation einer Werbeagentur im Zusammenhang mit der unmittelbar nach Veröffentlichung stattfindenden

internationalen Immobilienmesse Mipim 2014. Das Advertorial auf Seite 3 wurde aus Mitteln der messebegleitenden Öffentlichkeitsarbeit finanziert. Der Senat hat keinen Einfluss auf die Auswahl und Mitwirkung von Anzeigenpartnern genommen. Diese wurde ausnahmslos durch die herausgebende Agentur akquiriert.

Frage 5: Beteiligten oder beteiligen sich zukünftig Dritte an der Finanzierung von solchen Anzeigen / Sonderveröffentlichungen oder anderen Produkten der Öffentlichkeitsarbeit und wenn ja, wer und in welcher Höhe?

Antwort zu 5.: Nein.

Frage 6: In welcher Höhe sind seitens des Senats – auch jenseits der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt – Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Volksentscheid zum Tempelhofer Feld bereits erfolgt bzw. vorgesehen?

Antwort zu 6: Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Volksentscheid:

Aufwendungen der Tempelhof Projekt GmbH 9.000 € für die Produktion von Informationsflyern und Bannern.

Aufwendungen der Senatskanzlei ca. 2.400 € Film Online Reihe „RBM unterwegs“

Frage 7: Aus welchen Haushaltstiteln soll das erfolgen und in welcher Höhe ist das in diesen Titeln hierfür veranschlagt worden?

Antwort zu 7: Die Tempelhof Projekt GmbH erhält Zuschüsse aus dem Haushaltstitel 1220 / 89364 „Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Tempelhofer Feldes“. Eine gesonderte Ausweisung von Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit ist hier nicht erfolgt.

Der Tempelhof-Film der Senatskanzlei aus der Online Reihe „RBM unterwegs“ wurde aus Kapitel 0300, Titel 531 02 finanziert.

Berlin, den 14. April 2014

Michael Müller

.....

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Apr. 2014)